

# PRESSEMITTEILUNG

PRESSEMITTEILUNG

Verkehrspolitik

Nr. 429/14 vom 26. August 2014

## **Hans-Jörn Arp zur Fehmarnsundbrücke: Herr Meyer kann sich beim ehemaligen Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee (SPD) beschweren**

Der verkehrspolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Hans-Jörn Arp, hat angesichts des maroden Zustandes der Fehmarnsundbrücke heute (26. August 2014) daran erinnert, dass der damalige Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee (SPD) mit der von ihm angeordneten Deckelung der Mittel die Hauptverantwortung für diese Entwicklung trägt:

„Für die heutige Situation am Fehmarnsund und Fehmarnbelt trägt ganz klar Tiefensee die Verantwortung. Er hat bei der Entscheidung über die Beltquerung den Finanzrahmen bestimmt. Das ist der Kern des Problems. Landesverkehrsminister Meyer und Ministerpräsident Albig haben überhaupt keinen Grund, die Schuld schon wieder auf den heutigen CSU-Minister zu schieben“, erklärte Arp in Kiel.